

Fach:	Gesellschaftslehre	Glossar zu Begriffen der Datensicherheit		Datum: _____
Themen- kreis :	Datenschutz			Klasse: _____
				Datei: glossar.doc
Viren	⇒	<p>sind in böswilliger Absicht geschriebene Programme, die sich selbsttätig in Programme oder Dateien einfügen und bei deren Ausführung Fehlfunktionen und Störungen des Computersystems verursachen.</p> <p>Ein Virus bleibt so lange inaktiv, bis bestimmte Umstände die Ausführung seines Programmcodes durch den Computer veranlassen.</p> <p>Die Wirkungsbreite ist groß: von harmloser Spielerei (Einblenden morgendlicher Begrüßung, Geburtstagsglückwunsch) bis sehr schädlich (Daten löschen oder Neuformatierung von Festplatten).</p> <p>Computerviren können sich selbstständig weiterverbreiten.</p>		
Würmer	⇒	<p>sind Programmcodes, die Adressbücher von eMail-Programmen ausspionieren und eMails automatisch versenden können.</p> <p>Ein Wurm kann sich selbst weiterverbreiten, indem es sich an alle Einträge des eMail-Adressbuchs anhängt.</p> <p>Zum Teil werden dabei eMails unter falschem als datensicher bekanntem Namen versandt oder auch Originaltexte automatisch in eine eMail kopiert, die aus einer bereits an den Empfänger gesendeten problemfreien eMail stammen. Dadurch wird der Empfänger getäuscht und öffnet die Mail bzw. den Dateianhang mit allen Folgen.</p>		
Keylogger	⇒	<p>ist ein gelegentlich durch Würmer mitübertragenes Programm, das Tastatureingaben protokolliert bzw. „aushorcht“.</p> <p>So hatte der neue Computerwurm „Frizzer“ einen solchen Keylogger, gleichzeitig legte der Wurm bestimmte Anti-Viren-Programme lahm, um den Keylogger zu erkennen.</p>		
Trojaner	⇒	<p>sind kleine Programme, die – wenn sie sich unbemerkt auf den Computer „einschleichen“ – die Kontrolle über den Computer ermöglichen.</p> <p>Im Gegensatz zu Computer-Viren können sie sich jedoch nicht selbstständig verbreiten. Über das WWW kann der Trojaner den PC „fernsteuern“, Daten (u.a. des Online-Bankings) ausspähen und andere Schäden anrichten.</p>		
ActiveX	⇒	<p>ist ein von Microsoft entwickelter Programmcode, der Bestandteil des Betriebssystems und dadurch sehr schnell hochladbar ist.</p> <p>ActiveX-Elemente werden durch den Browser aufgerufen und laufen dann unabhängig, d.h. außerhalb des „Einflussbereiches“ des Browsers.</p> <p>Bei ActiveX ist das Risiko unübersehbar, da mit dem automatischen Ausführen einer Datei durch ActiveX der Zugriff auf alle Funktionen des Rechners möglich ist.</p> <p>So konnte schon Banksoftware per ActiveX „ferngesteuert“ werden, indem, ohne dass der Benutzer dies zunächst bemerkte, in seinem Namen Überweisungen vorgenommen wurden.</p>		
Cookies	⇒	<p>sind kleine Dateien, die vom Betreiber einer Internet-Präsentation auf einem PC abgelegt werden. Das Cookie (frei wählbarer Dateiname) enthält z.B. Informationen darüber, in welcher Sprache, zu welchem Zeitpunkt der Benutzer Informationen erbeten hat, eine Geltungsdauer und unter welchem Pfad der Aufruf erfolgte.</p> <p>Cookies können sehr nützlich sein, indem der Kunde bei Wiederaufruf einer Seite direkt an die ihn interessierende Stelle des WWW-Netzes geführt wird. Allein wegen eines gesetzten Cookies ist die Identität des Benutzers noch nicht bekannt. Erst wenn der Benutzer im Verlauf seines Besuchs beim Cookie-setzenden Server auch seine Identität preisgibt (z.B. durch Eingabe seines Accounts bzw. der eMail-Adresse), kann über ihn ein Nutzungsprofil erstellt werden, indem ein Unberechtigter mit Hilfe von ActiveX-Controls darauf zugreift und mehrere Cookies ausliest und/oder aufgesuchte Seiten – temporär ja im Browserprogramm gespeichert - hinzuzieht.</p>		
Web Bug (clear gif) (invisible gif)	⇒	<p>ist eine kleine Grafik auf einer Webseite oder in einer eMail-Nachricht, die dazu benutzt werden soll zu übermitteln, wer die Webseite ansieht oder die eMail liest, die diesen Web Bug enthält.</p> <p>Ein Web Bug wird typischerweise von einem anderen Web-Server (z.B. einer Werbefirma) geladen als die restliche Webseite.</p> <p>Dieser andere Web-Server kann die Web Bugs dazu nutzen, selbst Cookies auf den PC zu setzen und damit einen Werbebanner in die Webseite einzublenden.</p> <p>Damit ist es aber auch möglich, Nutzungsprofile über andere aufgerufene Seiten zu erfassen, die ja in anderen gesetzten Cookies verankert sind.</p>		
Firewall	⇒	<p>ist ein Software-Konzept, mit dessen Hilfe nur Befugten der Zugang zu bestimmten Rechnern und Netzen möglich sein soll.</p> <p>Für den Privatanwender gibt es sogenannte Personal-Firewalls. Dabei handelt es sich um Software, die Anfragen aus dem Internet abblocken und bei Anfragen aus dem Netz Meldung machen. Die Anfragen von außen werden protokolliert.</p>		